

Bedienungsanleitung **PAROS**



1. AUSLADUNG

Zur Beförderung soll diese Anlage in vertikaler Richtung eingestellt, angemessen gesichert und verpackt werden. Sie ist durch den Hersteller auf einer speziellen Holzpalette, versichert durch Pappenwinkel und Folie gesendet.

2. WARENEIGENSCHAFTEN

2.1. Bestimmung

„Paros" ist eine Allzweck-Kühlanlage, die zum Aufbewahrung und Ausstellung von Lebensmittelwaren, die vorher bis Aufbewahrungstemperatur gekühlt wurden, geeignet ist. Gesicherte Temperatur im Inneren der Anlage +2ºC/+8ºC bei Umgebungstemperatur +15ºC/+25ºC und relativer Luftfeuchtigkeit bis 60%.

2.2. Beschreibung der Anlage

Die Kühlregale „Paros" sind mit einer dynamischer Kühlung ausgestattet. Alle Type besitzen auch die automatische Abdämpfung des Kondensats und Entfrostung. Sie sind auch mit dem elektronischen Thermostat ausgerüstet, der mit dem Modul mitarbeitet, das zur Registrierung der Temperatur dient und die Registrierung sowie Meldung der zu hohen oder zu niedrigen Temperatur in Anlage ermöglicht. Sie können in die Reihensysteme mit innerem Aggregat (mod/A) oder zentralem Aggregat (mod/C) verbunden werden. Die Regale besitzen 4 bis 5 Ausstellungsregalen (abhängig von Anlagetyp), derer Winkel und Aufhängehöhe verstellbar sind. Als Option können die Fleischhaken oder Gemüse-Obst-Korbe bestellt werden. Der innere Raum des Regals besitzt die Hintergrundbeleuchtung. Es ist möglich, für jedes Regal die Hintergrundbeleuchtung einzubauen. Unsere Anlagen sind nach dem aktuellen Stand der Technik ausgeführt und rechtsgemäß geprüft.

Inhaltsverzeichnis

Beschreibung der Abbildungen

Verzeichnis der Tabellen



Mit diesem Zeichen sind die wichtigen Sicherheitshinweisen für Benutzer und ordnungsgemässen Betrieb der Anlage ausgezeichnet

Abb.1 Bau der Anlage mit einem innerem Aggregat

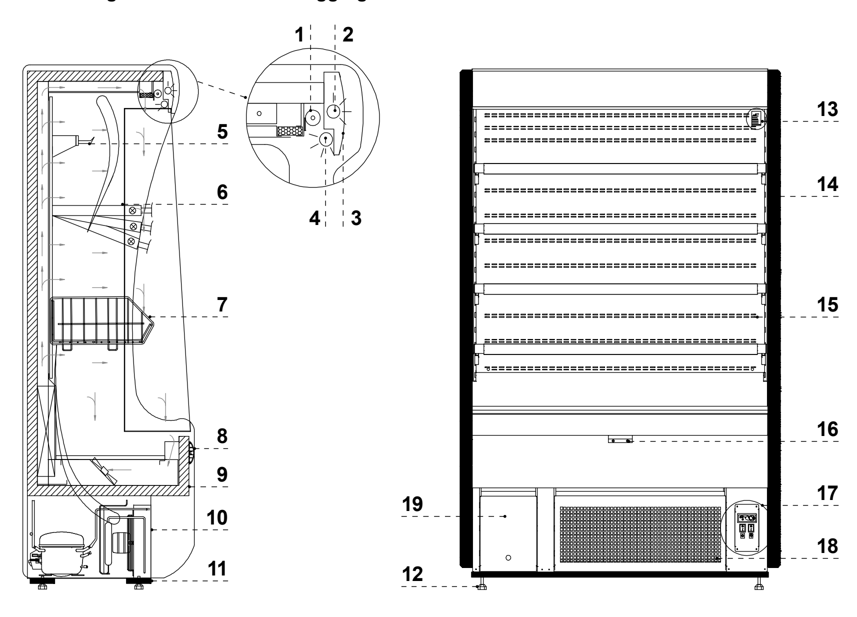
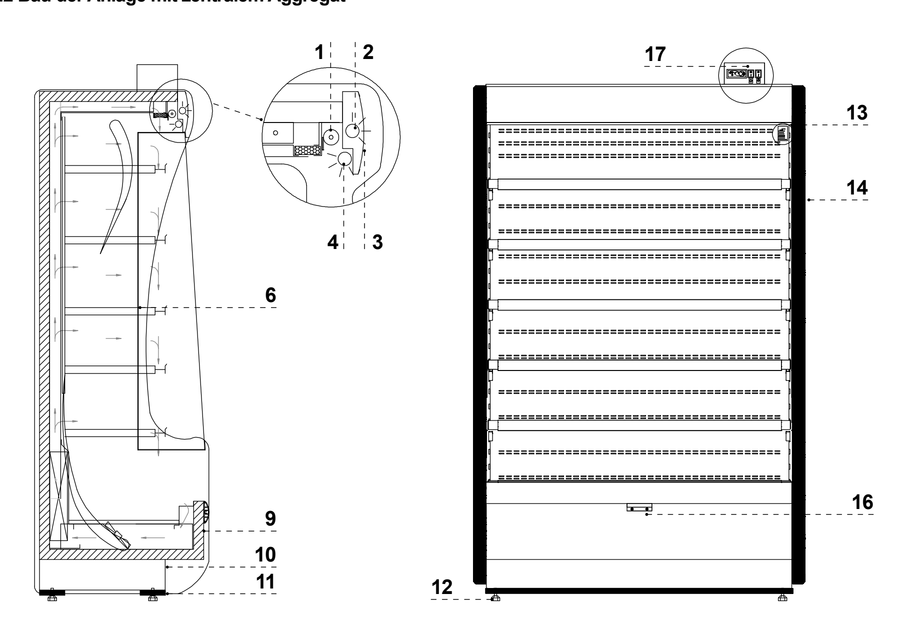


Abb.2 Bau der Anlage mit zentralem Aggregat



2 – Hintergrundbeleuchtung des oberen Paneels
3 – Plexiglas für oberen Paneel
4 – Innere Obenbeleuchtung
5 – Fleischhaken [optional]
6 – Ausstellungsregal – Aufhängehöhe und –Winkel verstellbar
7 – Gemüse-Obst-Korb [optional]
8 – Vordere Leitplanke
9 – Vorderpaneel
10 – Regalgrundlage
11 – Holzpodest zur Beförderung
12 – Beinen zum Justieren der Anlage
13 – Typenschild
14 – ABS-Seiten mit Scheibe
15 – Sieb (DIE BELÜFTUNGSÖFFNUNGEN NICHT SPERREN weil diese für eine Luftzirkulation sorgen!!!)
16 – Rollohalterung
17 – Steuerungspaneel (Temperaturregelung/Schalter)
18 – Windkasten (nach dem Entfernen Zugang zu Lammelen des Kondensators) – DIE BE-LÜFTUNGSÖFFNUNGEN NICHT SPERREN!!!)
19 – Blende für Tropfenbehälter

2.3. Technische Angaben
Tabelle 1 Technische Angaben

Anlagetyp „PAROS"	Nennspan-nung. [V/Hz]	Nennstrom. [A]	Nennleistung der Beleuch-tung [W]	Energie-verbrauch [kWh/24h]	Kühlle-istungs-Be-darf [W/mb]	Versorgung mit Kühlle-istung. [kg/mb]	Gewicht. [kg]
1.0	230/50	2,9	60	9,3	x	33	150
1.3	230/50	3,9	72	12,5	x	33	180
1.6	230/50	5,3	116	17,2	x	33	210
1.9	230/50	6,6	120	21,3	x	33	250
2.5	230/50	6,8	144	22,0	x	33	290
1.0 - mod/A	230/50	2,9	60	9,3	x	33	130
1.3 - mod/A	230/50	3,9	72	12,5	x	33	160
1.6 - mod/A	230/50	5,3	116	17,2	x	33	190
1.9 - mod/A	230/50	6,6	120	21,3	x	33	230
2.5 - mod/A	230/50	6,8	144	22,0	x	33	270
1.0 - mod/C	230/50	0,5	60	1,5	800	33	115
1.3 - mod/C	230/50	0,5	72	1,6	800	33	145
1.6 - mod/C	230/50	0,8	116	2,5	800	33	175
1.9 - mod/C	230/50	0,9	120	2,9	800	33	215
2.5 - mod/C	230/50	1,0	144	3,2	800	33	255


Nennleistung der Beleuchting in der Anlagen mit Hintergrundbeleuchtung der Regalen ist grösser als der Wert, der in der Tabelle angegeben wurde!

3. BEREITSTELLUNG DER ANLAGE ZUM BETRIEB
3.1. Anforderungen an Einsatzort

- Sie müssen prüfen, ob. der Durchschnitt der Versorgungsleitungen für dem Stromverbrauch der einzubauenden Anlage geeignet ist
- Der Anschluss der Anlage mit den Verlängungsleitungen oder Verteilern ist stark verboten.
- Sie sollen die Anlage an separatem, richtig durchgeführtem Somkreis mit Steckdose mit Schutzbolzen (nach PBUE)


Die Anlage kann in Betrieb erst genommen werden, wenn die Wirksamkeit des Brandschutzes durch die Ergebnisse aus Messungen bestätigt wird, die gemäss den geltenden Vorschriften erfolgen!

3.2. Anschluss und Inbetriebnahme

- Die Anlage auspacken und das Holzpodest, das an der Grundlage angebracht ist Abb.3 (S.26) entfernen.
- Die Anlage auf einer ebener und ausführlich fester Grundlage stellen, dann mit den Beinen justieren

- Die Schutzfolie von Anlageteilen entfernen (u.a. vom Inneren der Anlage, Ausstellungsregalen, vorderer Leitplanke)
- Soll der Benutzer die Anlage in einem teilweise ausgebautem Zustand bekommen, so ist diese mit folgenden Mitteln zur Beförderung zu sichern:

1. Die Haken in Leisten des Gestells Abb.4 (S.26) einbauen.
2. Die Regalen und/ oder Körben Abb.5 (S.27) i/oder Abb.7 (S.27) an
3. (Betrifft die Anlagen mit innerem Aggregat) Den Tropfenbehälter unter dem Schlauch des Wasserablaufes auf dem Grundsatz des Aggregats unterliegen (ausgeschlossen von den Anlagen mit automatischer Abdämpfung des Kondensats) Abb.9 (S.29)
4. (Betrifft die Anlagen, die mit dem zentralen Aggregat versorgt sind) Unter dem Boden des Körpers (ca. 110 mm von Rücken des Regals, in der Mitte des Körpers) befindet sich der Wasserablass mit Entfrostung, von dem das Wasser in die Abwassergitter gelangen soll

• Das erste Waschen der Anlage ist schon nach ihrem Auspacken und vor der Inbetriebnahme durchzuführen. Die Anlage soll mit dem Wasser mit Zugabe an neutralen Reinigungsmittel gewaschen werden. Verwenden beim Putzen der Ätzmittel, die Chlor und/oder Soda verschiedener Art enthalten, ist verboten. Die Ätzmittel beschädigen Schutzschicht und Bauteile der Anlage. Eventuelle Klebe- oder Silikonreste an den Metallteilen der Anlage sollen nur mit dem Extraktionsbenzin entfernt werden (ausgeschlossen von Plastik- und Kunststoffelementen!). Keine sonstige organische Auslösungsmittel verwenden.



Verwenden beim Putzen des Wasserstrahls ist verboten. Die Anlage nur mit feuchtem Tuch reinigen.



Nachdem die Anlage auf dem Einsatzort schließlich eingestellt worden ist, ist diese mindestens 2 Stunden vor dem Ausschalten in Ruhe zu lassen, damit die Höhe des Kühlfaktors sich stabilisiert. Das ermöglicht, die Probleme mit dem Anfahren des Aggregat zu vermeiden.
WARNUNG: Kühlungskreis vor Beschädigungen sichern!

- Den Stecker der Anschlussleitung direkt in Steckdose stecken (es ist unzulässig, die Anlage mit den Verlängerungsleitungen oder Verteilern anzuschließen!)
- Hauptschalter-Taste drücken Abb.8/2 (S.27), dadurch wird das Einschalten der Temperaturregelung und Aggregats gelöst
- Auf dem Temperaturregelung-Paneel Abb.8/1 (S.27) die Temperatur a einstellen (für Bedienung siehe S.32 oder 33)
- Beleuchtungs-Taste drücken Abb.8/3 (S.27)

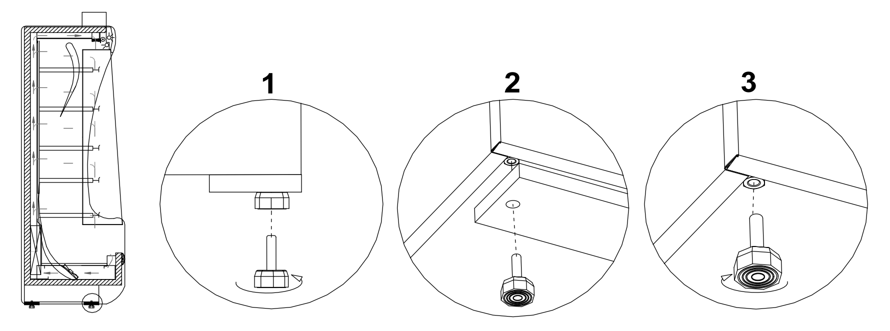


Abb.3 Entfernen des Holzpodestes
1 – Die Beinen aus dem Podest abschrauben
2 – Holzpodest entfernen
3 – Die Beine in die Mutter einschrauben, die an dem Rahmen der Anlage angeschweißt sind.

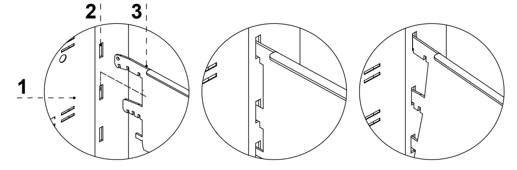


Abb.4 Befestigung des Hakes in dem Gestell
1 – Sieb
2 – Gestell zur Befestigung der Haken
3 – Haken (angepasst an die dreistufige Regelung des Aufhängungswinkels)

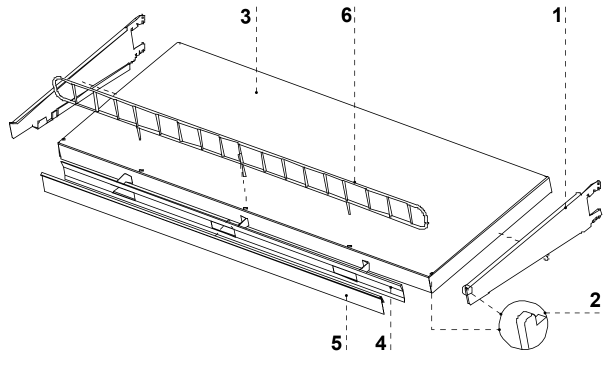


Abb.5 Regalfachsatz
1– Hak für das Fach
2 – Sicherung gegen Verstellung
3 – Regalfach
4 – Leitung der gekühlten Luft
5 – Preisleiste des Faches
6 – Sperre für Fächer

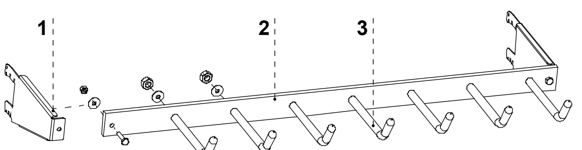


Abb.6 Leiste mit Fleischhaken
1 – Haken für die Leiste mit Fleischhaken
2 – Leiste für Fleischhaken
3 – Fleischhaken

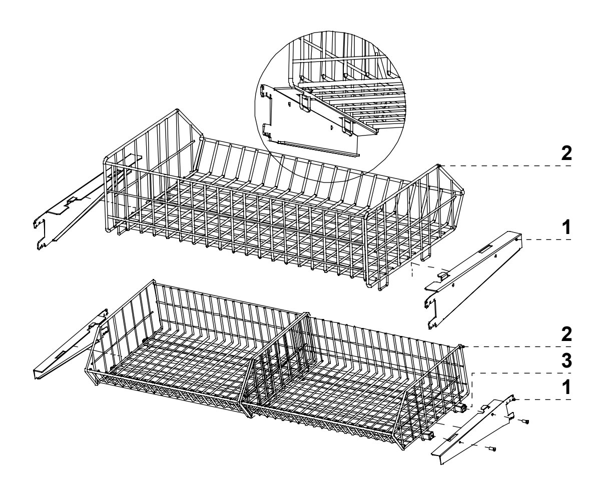


Abb.7 Gemüse- und Obstkörbe
1 – Haken für Korb
2 – Gemüse- und Obstkorb
3 – Geschlossener Stahlprofil 20x20x2 mit dem die örbe verbunden sind (betrifft die Regale 1.3 i 2.5)

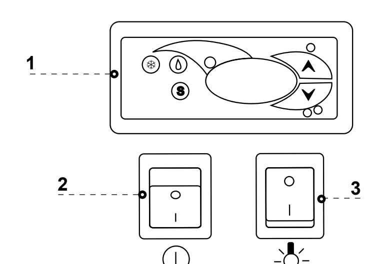


Abb.8 Steuerungspaneel
1 – Thermostatpaneel (Temperaturregelung) (zu Details siehe Kapitel S.32 oder 33)
2 - Hauptschalter (einschaltet und ausschaltet das Aggregat der Anlage)
3 - Beleuchtungsschalter

4. BETRIEB

Die Temperatur des gekühlten Raumes und Arbeitszyklus kann die Abweichungen aufweisen. Diese hängen von mehrerer Faktoren u.a. Menge und Temperatur der eingelegten Produkten und Umgebungstemperatur.
Die Anlage soll auf einem trockenem, außer Reichweite von Sonnenstrahlen liegenden, gut belüfteten, den richtigen Luftaustausch sichernden (Abstand zwischen Wand und Anlage min. 10 cm), Platz weit von Wärmequellen und Einrichtungen, durch die den Luftdurchfluss gezwungen erfolgt (Decke- und verstellbare Lüfter, Aufblas-Heizungen) eingestellt werden. Die Anlage funktioniert richtig in einem Umgebung, in dem die Temperatur der Klimaklasse, die auf dem Typenschild angegeben ist, entspricht. Die Funktionsfähigkeit der Anlage kann verschlechtert werden, wenn diese bei höherer oder niedriger als in angegebenem Bereich bestimmte Temperatur für längere Zeit betrieben wird.



Hinweise und Bemerkungen

- Die Anlage soll richtig justiert eingestellt werden, damit kann man dem lauten Betrieb vorbeugen und den richtigen Wasserabfluss [Kondensatsabfluss] bei der Entfrostung sichern.
- Bei der Beförderung mindestens 2 Stunde abwarten, um die Anlage zu starten
- Um die entsprechenden Lagerungsbedingungen für die Lebensmittelwaren zu sichern, soll auf die volle Besetzung der Fächer verzichtet werden. Man soll um die gleichmäßige Belastung der Fächer sorgen und die maximale Belastung nicht überschreiten.
- Die erste Befüllung des Kühlungsraumes soll erst nach der Auskühlung bis zur Betriebstemperatur erfolgen. Das gilt auch bei längerer Pause im Betrieb
- Die Lüftungsöffnungen dürfen nicht gesperrt werden, weil dadurch die Zirkulation der ausgekühlten Luft behindert werden kann (Waren sollen den Sieb nicht direkt berühren!). Die richtige Luftzirkulation soll auch um die Anlage gesichert werden (auf keinen Fall die Lüftungsdecken des Aggregats decken)
- Den Kondensator rein halten. Die Verschmutzungen können zum Überhitzen des Kompressors und daraus zur Betriebstörung der Anlage führen, was von der Garantie ausgeschlossen ist.
- Im Inneren des Raumes, in dem die Lebensmittelwaren aufbewahrt werden, soll auf die Verwendung von elektrischen Geräten verzichtet werden
- In bei dem Betrieb des Regals die Präsentierung der Waren nicht notwendig (Nachtbetrieb; geschlossener Stand, Laden) die Rollos absenken, um den elektrischen Energieverbrauch zu verringern.

4.1. Die Temperaturregelung


Die Bedienung der Thermostate (Temperaturregler) „Igloo" und „Carel" wurde unter (S. 32 und 33) beschrieben

Der Thermostat dient vor allem dazu, das Kühlaggregat so zu steuern, damit man die gewünschte Temperatur im inneren der Anlage erlangen und in bestimmten Intervallen einzuhalten. Alle Temperaturreglereinstellungen, die zum üblichen Funktionieren der Anlage erforderlich sind, sind durch den Hersteller eingetragen. Vor die erste Inbetriebnahme der Anlage soll die gewünschte Temperatur im Inneren der Anlage prüfen bzw. einstellen.

Digitales Display – zeigt die aktuelle Temperatur im Inneren der Anlage.


Die Änderung der Systemparameter des Thermostates ist nicht gestattet, weil diese die ernsthaften Folgen, einschließlich der Zerstörung von Kühlanlage, mit sich zieht!

5. WARTUNG

5.1. Reinigung und Wartung


Alle Wartungsarbeiten sind bei der spannungslosen Anlage durchzuführen!


Die elektrische Einrichtung vor die Beschädigung oder Eindringen des Wassers schützen


Die Anlage nicht mit dem Wasserstrahl sondern mit einem feuchtem Tuch reinigen


Keine scharfe Werkzeuge zum Entfernen der Verschmutzungen verwenden!

Ist die Anlage mit der automatischen Abdämpfung des Kondensats nicht ausgestattet, den Kondensat vom Behälter entfernen, wenn dieser befüllt ist Abb.9 (S.29). Menge (Häufigkeit) von Entfernen des Kondensats hängt von den Betriebsbedingungen der Anlage (vor allem Luftfeuchtigkeit, Menge und Temperatur der eingelegten Waren) ab.

Es ist empfohlen, einmal pro Monat soll der Betrieb der Anlage unterbrochen werden um das Innere der Anlage zu reinigen, natürlicher Reifbeschlag des Verdampfers, den Kondensator zu reinigen.

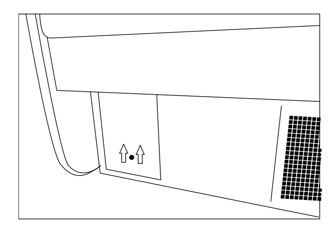
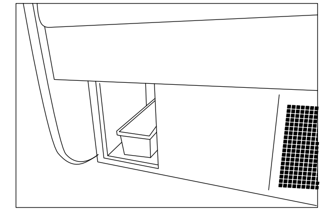



Abb.9 Tropfenbehälter

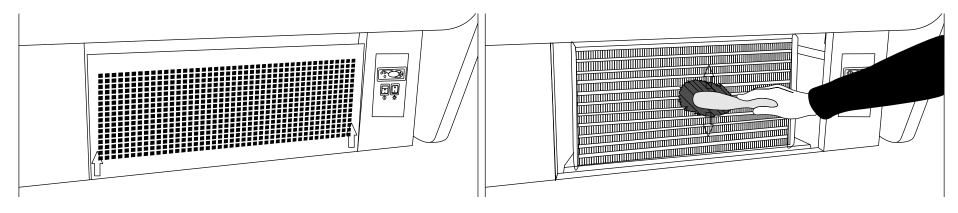


Abb.10 Reinigung des Kondensators

Der Kondensator der Anlage soll rein gehalten werden. Die Verschmutzungen führen zur Behinderung des Wärmeaustausch, dabei u.a. die Erhöhung des Energieverbrauches und die Beschädigung des Aggregatsverdichters verursachen. Um den Verdichter zu reinigen, den Windkasten von den haken ausziehen, indem dieses nach oben getragen wird. Die Lamellen des Kondensators mit der weichen Bürste oder dem Pinsel reinigen. Bei einem starkem Verschmutzung (Verstopfung der Lamellen) des Kondensators empfehlen wir den Staubabsauger oder Druckstickstoff um die Verschmutzungen, die sich zwischen den Lamellen befinden, abzusaugen/auszublasen


Für die Beschädigungen des Verflüssigungssatzes, die infolge der Nichtbeachtung von Reinhaltung des Kondensators verursacht wurden, haftet der Hersteller auf keinem Fall!


Keine mechanische Mittel verwenden um die Entfrostung zu beschleunigen!

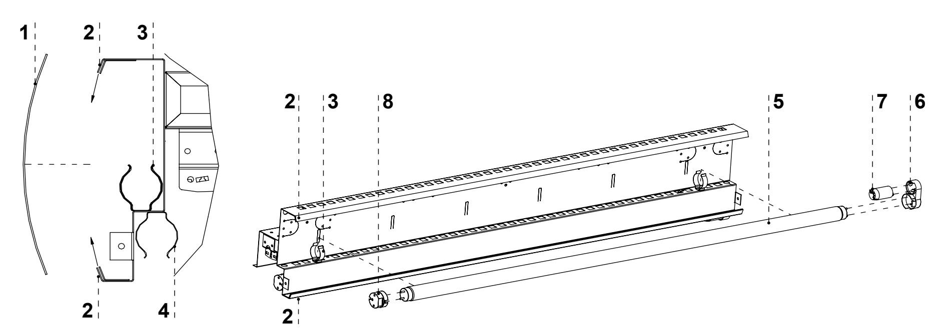


Abb.11 Austausch der Leuchtstofflampe

1 – Plexiglas-Platte des oberen Paneels
2 – Befestigungshalterung der Plexiglas-Platte
3 – Halterung der Leuchtstofflampe (Beleuchtung des oberen Paneels)
4 – Halterung der Leuchtstofflampe (obere, innere Beleuchtung)
5 - Leuchtstofflampe
6 – Gehäuse der Leuchtstofflampe und Zünders
7 – Leuchtstofflampezünder
8 – Leuchtstofflampegehäuse



Die Anlageteile können bei einem unangemessenem Benutzen und Wartung korrodieren.
Es ist folgendes zu beachten:
- Die Berührung von Anlageteile mit den chlor- und sodahaltenden Mitteln verschiedener Art, die Schutzschicht und Bauteile der Anlage beschädigen können, ist zu vermieden. Es gilt auch für Anlageteile aus verschiedener Arten von nichtrostendem Stahl.

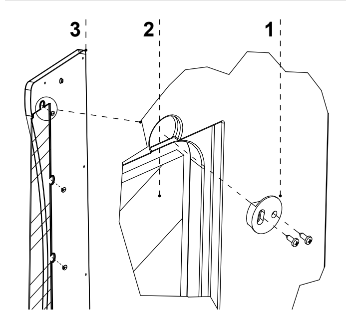


Abb.12 Einbau/ Ausbau der Glasseite
1-Scheibenhalter (der Glasseite)
2-Glasseite
3-ABS-Seite



Bei der Wartungsarbeiten ist es zu beachten, dass das Typenschild der Anlage nicht beschädigt wird Abb.13 (S.31), auf dem die wichtigen Hinweisen für Serviceteam und Entsorgungsfirmen enthalten sind.

6. INSTANDHALTUNG

6.1. Kennzeichnung und Behebung der Störungen

Haben irgendwelche Schwierigkeiten bei Inbetriebnahme der Anlage oder seinem Betrieb aufgetreten, sollen Sie nach diesen Kapiteln dieser Bedienungsanleitung zurückkehren, in denen die durchgeführte Tätigkeit erklärt ist. Damit können Sie sich vergewissern, dass die Anlage richtig bedient ist. Wurden die Störungen nicht beseitigt, verwenden Sie die unteren Hinweisen, um diese zu beheben.

Die Anlage arbeitet nicht...- Vergewissern Sie sich, dass:
- Die Anlage zum Stromversicherungsnetz angeschlossen ist
- Die Spannung und Frequenz im Netz entsprechen den Werten, dir durch den Hersteller empfohlen sind 230V/50Hz
- Der Hauptschalter eingeschaltet ist
- Der Thermostat eingeschaltet ist (Betrifft . Igloo – Sind auf dem Display nur zwei Punkte angezeigt – den Thermostat einschalten)

Die Anlage arbeitet, aber die Beleuchtung funktioniert nicht ...- Vergewissern Sie sich, dass:
- Der Anlageschalter sich in Position EIN befindet
- Die Leuchtstofflampe oder Zunder sich nicht durchgebrannt haben

Wasser läuft von der Anlage ab
- Prüfen, ob. die Anlage richtig justiert ist
- Den Tropfenbehälter entleeren

Die Anlage kann die entsprechende Temperatur nicht erlangen, Beleuchtung funktioniert ...
Vergewissern Sie sich, dass:
- Der Anlagehauptschalter sich in Position EIN befindet
- Die Temperatureinstellung auf dem Thermostat richtig eingestellt ist
- Thermostat funktioniert richtig
- Der Kondensator nicht verschmutzt ist, falls erforderlich reinigen
- Die Umgebungstemperatur den Wert von 25ºC nicht überschreitet
- Genügend Zeit gelaufen ist, um die Waren zu kühlen
- Die Belüftungsöffnungen der Anlage nicht gesperrt sind

(Betrifft. „IGLOO") Auf dem Thermostat ist C0 oder C1 bzw. C2 statt Temperatur gezeigt:
Wir haben damit zu tun, wenn einer von Fühlern des Temperaturreglers beschädigt wird. In dieser Situation werden folgende Hinweisen gezeigt::
- C0 –Beschädigung des Temperaturfühlers in der Kammer – das anerkannte Service rufen
- C1 –Beschädigung des Verdampferfühlers - das anerkannte Service rufen
- C2 –Beschädigung von Alarmfühler für Verdampfer (oder Beschädigung der zweiten Verdampferfühlers) – das anerkannte Service rufen

(Betrifft. „CAREL") Der Thermostat zeigt E0 oder E1 sowie L0 bzw. HI bzw. EE bzw. Ed bzw. DF statt Temperatur:
- E0 - Beschädigung des Temperaturfühlers in der Kammer - das anerkannte Service rufen
- E1 - Beschädigung des Verdampferfühlers - das anerkannte Service rufen
- L0 – Alarm für niedrige Temperatur (niedrigerer Temperatur als der bestimmte Bereich für das Anlageinneren) - das anerkannte Service rufen
- HI – Alarm für hohe Temperatur - das anerkannte Service rufen
- EE – Innenfehler der Anlage - das anerkannte Service rufen
- Ed – Überschreiten der maximalen Entfrostungszeit
- DF – Entfrosten im Gang (kein Alarmsignal)

(Betrifft. „IGLOO") Die Anlage arbeitet, Tonsignalisierung eingeschaltet...- Sie sollen sich vergewissern, dass
- Der Kondensator nicht verschmutzt ist, falls erforderlich reinigen.
- Der Lüfter des Kondensators arbeitet
- Die Umgebungstemperatur den Wert von 25ºC nicht überschreitet

Die Anlage arbeitet zu laut...- Sie sollen sich vergewissern, dass
- Die Anlage stabil steht
- Die Möbel, die mit der Anlage angrenzen, während des Betriebes von Verflüssigungssatz keine Schwingungen aufweisen



Die Geräusche der arbeitenden Anlage sind ganz normal. Die Anlage ist mit den Belüftern, Motoren und Verdichtern ausgestattet, die sich automatisch ein- und ausschalten. **Der Verdichter entwickelt ein Typ der Geräuschen. Diese Tone sind durch den Motor des Verflüssigungssatzes und durch das Kühlmittel, das in dem Umlauf durchfließt. Dieses Effekt ist als ein technisches Merkmal der Kühlanlagen bestimmt und bedeutet nicht, dass der Betrieb fehlerhaft ist.**



Die Ablagerung von Wasserdampf auf den Anlagescheiben ist bei einer hoher relativer Luftfeuchtigkeit über 60% ein naturelles Effekt und bedürft nicht, dass das Service gerufen wird!

6.2. Service

Servicetelefon IGLOO: +48 (14) 662 19 56 oder +48 605 606 071 e-mail: serwis@igloo.pl
Wurden alle unter Punkte geprüft und die Anlage noch funktionsunfähig ist, sollen Sie sich an Serviceteam von Igloo wenden, indem Sie die Angaben aus Typenschild angeben Abb.13 (S.31)

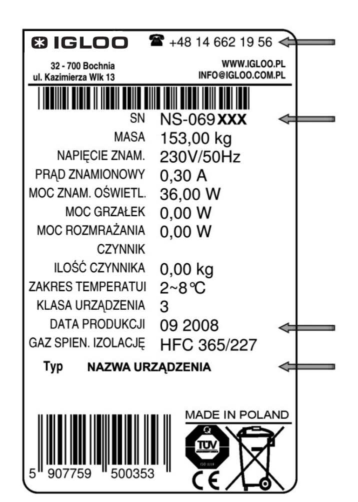


Abb.13 Typenschild

- Seriennummer (NS)
- Herstellungsdatum
- Typ (Name der Anlage)

und
- Kaufdatum
- Beschreibung des Problems
- Ihre Genaue Adresse und Telefonnummer zusammen mit Durchwahl

Das Typenschild ist im Inneren der Anlage, auf dem Sieben in rechter, oberen Ecke vorhanden.

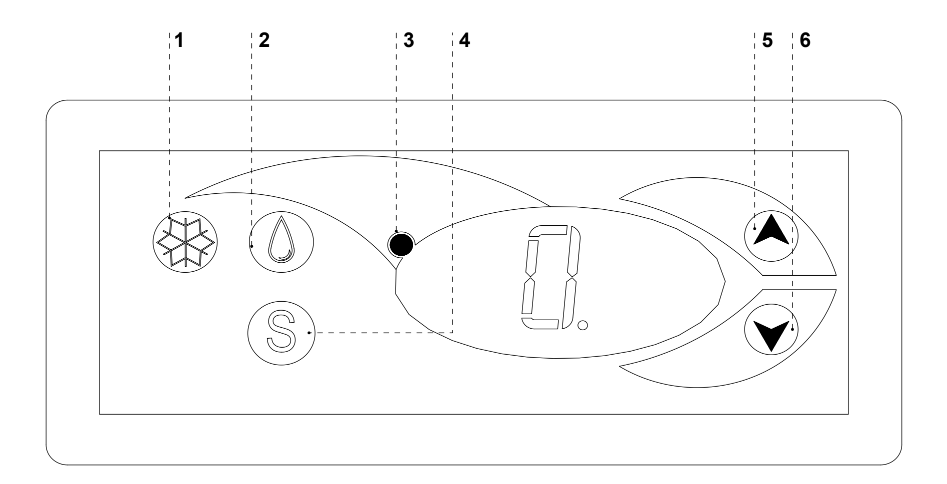


Auf dieser Abbildung ist das anschauliche Typenschild dargestellt, und hier erteilte Angaben sind als Beispiel zu vorstehen, die „Paros" betreffen!

7. Thermostatbedienung

7.1. Thermostat „IGLOO”

Abb.14 Thermostatpaneel von „Igloo”



1 – Taste Kühlung Ein-/ Ausschalten
2 – Taste für Handentfrostung
3 – Kontrolltaste für Aggregatbetrieb und Entfrostung
4 – Taste für Übersicht der Temperatur auf der Entfrostungsfühler
5 – Taste für Änderung der Temperatur nach oben
6 – Taste für Änderung der Temperatur nach unten

Prüfen der eingestellten Temperatur (Innen der Anlage) – Durch das einmalige Drücken der Tasten „▲” oder „▼” können Sie die eingestellte Temperatur prüfen. Auf dem Display wird die eingestellte Temperatur dargestellt, bei der der rote blinkende Punkt (Diode) leuchtet. Der Ausgang aus dem Übersicht-Betrieb erfolgt automatisch nach 3 Sekunden.

Abminderung (oder Erhöhung der Temperatur) – drücken Sie die Taste „▼” (oder „▲”) und auf dem Paneel wird die eingestellte Temperatur dargestellt. Mit dem Drücken der Taste „▼” wird dir Temperatur bis zum gewünschten Wert abgemindert. Der Ausgang aus dem Betrieb erfolgt automatisch nach 3 Sekunden.

Handentrostung – die Taste Nr. 2 ermöglicht, dass der Entrostungsbetrieb in beliebiger Weile während der Arbeit der Anlage eingeschaltet wird (unabhängig von der Funktion der automatischen Entfrostung); die taste funktioniert nicht, wenn die Temperatur höher als die Endtemperatur der Entfrostung ist

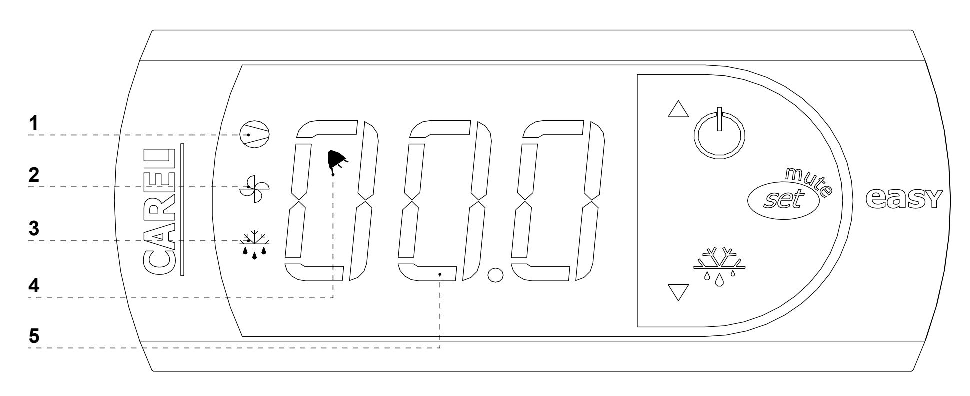


Wir empfehlen das Verflüssigungssatz nur mit dem Hauptschalter der Anlage und nicht direkt mit dem taste auf Thermostatpaneel ein/ ausschalten. Durch die Einschaltung des Hauptschalters erfolgt die automatische Einschaltung des Thermostats!

* Mehr unter www.igloo.pl

7.2. Thermostat „CAREL”

Abb.15 Thermostatpaneel „Carel”



Was bedeuten die Diode auf dem Display

Diode 1 leuchtet - Verdichter: dieses Symbol leuchtet, wenn der Verdichter im Gang ist. Es blinkt, wenn das Starten des Verdichters durch Schutzverfahren verspätet wurde. Es blinkt während des Zyklus: zweimal blinkt – Pause, bei einem eingeschaltetem Dauerbetrieb.
Diode 2 leuchtet - Belüfter: dieses Symbol wird gezeigt, wenn die Verdampferbelüfter eingeschaltet sind. Es blinkt, wenn das Starten von Belüftern durch das äußere Ausschalten verspätet wird, oder ein anders verfahren, im Gang ist.
Diode 3 leuchtet - Entfrostung: diese Symbol wird gezeigt, wenn die Entfrostungsfunktion eingeschaltet ist. Es blinkt, wenn das Starten von Entfrostung durch das äußere Ausschalten verspätet wird, oder ein anders verfahren, im Gang ist.
Diode 4 leuchtet - Alarm: das Symbol ist sichtbar, wenn das Alarm eingeschaltet ist
5 – es ist die aktuelle Temperatur innen der Anlage gezeigt (nach Komma sind die Zehnstellen gezeigt)

ENSTELLUNG DER GEWÜNSCHTEN TEMEPRATUR

- eine Sekunde lang die Taste drücken (set / mute) auf dem Display wird der Richtwert gezeigt;
- den Richtwert mit den Tasten ▼ und ▲ *erhöhen oder abmindern, bis der gewünschte Wert erreicht wird;*
- noch einmal die Taste (set / mute) drücken um der neue Wert des Einstellungspunktes zu bestätigen;

HANDZWINGEN DES ENTFROSTUNGSZYKLUS

Die Entfrostung erfolgt automatisch. Es ist aber möglich, in beliebiger Weile die Entfrostung zu erzwingen, indem die Taste ▼ durch mindestens 5 Sekunden gedrückt und gehalten wird. Bei Handentfrostung blinkt die Diode 1.

* Mehr unter www.alfaco.pl

ACHTUNG: BEI NICHTBEACHTEN DER REGELN ÜBER ANSCHLIESSEN UND BETREIBEN DER ANLAGE, DIE IN DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG UMFASST SIND, BEHÄLT SICH DER HERSTELLER VOR, DASS DIE ABTRETUNG VON GARANTIEANSPRÜCHEN ERFOLGEN KANN!!!

„IGLOO” kann die Angaben, die in dieser Anleitung umfasst sind, ohne frühere Ermittlung dem Benutzer, ändern.

Die Abbildungen und Photos dienen nur zum Übersicht und gekaufter Anlage abweichen.